

Vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von S. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzschen Buchhandlung, Breitenweg No. 156.

**Hallische
für Stadt**



**Zeitung
und Land.**

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers (bei Schwetschke) zu richten.

No. 260.

Halle, Dienstag den 5. November

1844.

Deutschland.

Berlin, d. 4. Nov. Se. Maj. der König haben geruht: Den an die General-Kommission zu Stendal versetzten bisherigen Kammergerichts-Assessor Mörser zu Prenzlau zum Regierungsrath zu ernennen.

Se. Excellenz der Geheim-Staats- und Minister des Innern, Graf von Arnim, ist nach Schlessien und der königl. neapolitanische Kammerjunker, Herzog von Gallo, nach Paris von hier abgereist.

Berlin, d. 2. Nov. Das heutige Militär-Wochenblatt meldet folgende Ernennungen: Freiherr von Keigenstein, General-Major und Chef vom Generalstabe des 4ten Armee-Korps, zum Kommandeur der 16ten Landwehr-Brigade; von Möllendorff, Oberst und Kommandeur des 2ten Garde-Regiments zu Fuß, zum Kommandeur der 2ten Garde-Infanterie-Brigade; von Bursky, Oberst und Kommandeur des 18ten Infanterie-Regiments, zum Kommandeur der 9ten Infanterie-Brigade; von Stöbber, Oberst und Kommandeur des 22ten Infanterie-Regiments, zum Kommandeur der 9ten Landwehr-Brigade; von Heister, Oberst und Kommandeur des 5ten Kürassier-Regiments, zum Kommandeur der 10ten Kavallerie-Brigade; Graf Monts, Oberst-Lieutenant vom Kaiser Alexander Grenadier-Regiment, zum interimistischen Kommandeur des 22ten, von Woyna, Oberst-Lieutenant vom 10ten, zum interimistischen Kommandeur des 18ten, und Spillner, Oberst-Lieutenant vom 28ten, zum interimistischen Kommandeur des 29ten Infanterie-Regiments; Papin, Hauptmann vom 38ten Infanterie-Regiment, zum Major und Kommandeur des 3ten Bataillons 30ten Landwehr-Regiments, und die Hauptleute vom 39ten Infanterie-Regiment, Anker und Scheringer, zu Majors. von Schlüßer, Oberst-Lieutenant und Chef vom Generalstab des 1ten Armee-Korps, wurde in dieser Eigenschaft zum 4ten Armee-Korps, und Zierold, Hauptmann vom 34ten Infanterie-Regiment, als Major ins 28te Infanterie-Regiment versetzt; endlich von Knobelsdorff, General-Major und Kommandeur der 2ten

Garde-Infanterie-Brigade, auf ein Jahr mit ganzem Gehalt zur Disposition gestellt.

Berlin, d. 23. Octbr. In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 10. November 1823, betreffend die Vernichtung der von der königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden aus den von ihr administrierten Tilgungs-Fonds eingelösten und im Depositorium des königlichen Kammergerichts niedergelegten Staatsschuld-Dokumente, sind die in den Jahren 1838 bis incl. 1842 auf jene Weise eingelösten und in den Bekanntmachungen der königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 1. Octbr. 1839, 1. Septbr. 1840, 1. Octb. 1841, 25. Mai 1842 und 2. Juni 1843 verzeichneten Dokumente am 21. Juni d. J. aus dem Depositorium des königlichen Kammergerichts herausgenommen und in ihrem Gesamtbetrage von

	Zflr.	Sgr.	Pf.
49,626 Stück über 12,919,883	13	1	

der unterzeichneten Immediat-Kommission übergeben worden. Hierunter befinden sich jedoch . . . auf bestimmte Inhaber lautende provinzielle Staatsschuld-Dokumente, welche nach Maßgabe der Allerhöchst. Kabinetts-Ordre vom 5. Novb. 1839 von der Vernichtung zur Zeit ausgeschlossen bleiben, und an das königl. Kammergericht zur ferneren Assertion zurückgegeben werden müssen.

199	=	=	476,904	8	9
-----	---	---	---------	---	---

Die sonach verbleibenden 49,427 Stück über 12,442,979 4 4 sind im Beisein der betr. Kommission, nachdem dieselbe sich die Ueberzeugung von der Richtigkeit der Stückzahl und des Geldbetrages, so wie von ihrer Uebereinstimmung mit den über die

Niederlegung bei dem königlichen Kammergerichte erlassenen oben angeführten Bekanntmachungen, verschafft hatten, in dem Verbrennungsfokale der königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden heute durch Feuer vernichtet worden.

Zhr. Sgr. Pf.

Nach den Bekanntmachungen vom 16. Dezember 1824, 27. Mai 1829, 15. Octbr. 1834 und 14. Mai 1840 waren bis dahin Staatsschulden-Dokumente über 58,228,303 2 7 vernichtet.

Es sind demnach von den bei dem königlichen Kammergerichte bis einschließlich 1842 deponirt gewesenen Staatsschuld-Dokumenten überhaupt 70,671,282 6 11 durch Feuer vernichtet worden, und bleiben noch asservirt:

a. Die in Gemäßheit des Allerhöchsten Befehls vom 9. Dezember 1828 zur Zeit von der Vernichtung ausgeschlossenen provinziellen Staatsschuld-Dokumente über
Zhr. Sgr. Pf.
1,038,541 17 1

b. Die gerichtlichen Erkenntnisse über mortgizirte kurmärk. ständische Obligationen über 420 — —

c. Die in Folge der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 5. Novbr. 1839 von der Vernichtung zur Zeit ausgeschlossenen provinziellen Staatsschuld-Dokumente 939,044 23 9

1,978,006 10 10

wodurch die Summe der bis Ende 1842 bei dem königlichen Kammergerichte deponirt gewesenen Dokumente mit 72,649,288 17 9 nachgewiesen wird.

Mit der Abtastelung der Korvette „die Amazone“ ist am 27. Octbr. zu Danzig, wo dieselbe überwintern wird, begonnen worden. Das Schiff hat sich bei einem heftigen Sturme im atlantischen Meer als höchst tüchtig bewährt. — Die Zusäufungen von Kartoffeln, Weißkohl, Brucken, Zwiebeln zc. aus Lübeck und Stettin haben die unerschwingbaren Preise dieser Lebens-Artikel bedeutend herabgedrückt, so daß man jetzt nur 16 Sgr. pr. Scheffel Kartoffeln zahlt.

Schweiz.

Von der Reuß, d. 25. Oct. Ueber die gestern ausgesprochene Berufung der Jesuiten ist noch Folgendes nachzutragen. Die Jesuiten verpflichten sich folgende Lehrkurse zu halten: Encyclopädie und Dogmatik, hebräische Sprache, Hermeneutik und Exegese, Kirchengeschichte und Kirchenrecht, Moral, Pastoral und Pädagogik. Diese Wissenschaften sollen in drei Jahreskursen theils in lateinischer, theils in deutscher Sprache vorgetragen werden. Für die Schüler der Theologie müssen regelmäßige Wiederholungen und Akademien eingeführt werden, in welchen sie sich mit wissenschaftlichen Untersuchungen zu beschäftigen haben. Ueber die Lehrbücher der Theologie wird sich die Gesellschaft Jesu mit dem Bischof durch Vermittlung des Erziehungsrathes ins Einverständnis setzen. Der Staat gestattet den Jesuiten nach ihren von der Kirche genehmigten Ordensregeln zu leben, dagegen unterwerfen sich die Jesuiten

gleich allen andern Welt- und Ordens-Geistlichen sämmtlichen Bestimmungen der Verfassung und sämmtlichen Staatsgesetzen. Dieses sind die vorzüglichern Bestimmungen des zwischen dem Staat und der Gesellschaft Jesu geschlossenen Vertrags, welchem bereits der Bischof von Basel seine Ratifikation ertheilt hat. Kraft der Verfassung muß diese Schlußnahme des Großraths nun noch dem Veto des Volks unterlegt werden. Das heißt: 50 Tage lang nach erfolgter Veröffentlichung haben die Gemeinden das Recht, gegen diesen Erlaß das Veto einzulegen; hat sich nach Verlauf dieser Frist nicht die Mehrheit der Kantonsbürger gegen das Gesetz erklärt, so tritt dasselbe sofort in verfassungsmäßige Rechtskraft. Zweifelsohne wird eine bedeutende Zahl Bürger das Veto gegen die Jesuitenberufung einlegen; allein da anderseits die entschiedene Mehrheit des Volks für die Jesuiten ist — wozu die Erzeße des Radikalismus nicht wenig beigetragen — und da laut gesetzlicher Bestimmung alle Abwesenden für annehmend bei der Abstimmung gerechnet werden, so ist die definitive Zustimmung des Volkes außer Zweifel.

Frankreich.

Paris, d. 30. Oct. Den neusten Berichten aus Spanien zufolge waren alle Gerüchte von dort ausgebrochenen Unruhen ohne Grund. Was der „National“ von den Bedingungen ausgesprengt hat, unter welchen der Papst die von der Königin Christine nachgesuchte Bulle bewilligt habe, wird von den „Debats“ als erfunden erklärt. Der Prinz von Asturien soll keine Aussicht haben auf die Hand der Königin Isabella. Man will wissen, der Kongreß werde ihn durch einen besonderen Artikel der neuen Konstitution von der Bewerbung um die junge Königin ausschließen.

Herr Guizot ist so weit hergestellt, daß er gestern einem großen Banquet zu St. Cloud beiwohnen konnte.

Großbritannien und Irland.

London, d. 28. Oct. Der Prunkzug der Königin Victoria in die City zur Eröffnung der neuen Börse ist, begünstigt vom herrlichsten Wetter, bei einem unermesslichen Volkszulauf und unter den lautesten Freude- und Beifallszeichen der begeisterten Menge vor sich gegangen. Die Ceremonie fand zwischen 11 und 3 Uhr statt, ohne daß dabei, trotz dem ungeheuren Zudrängen, irgend ein Unfall zu beklagen gewesen wäre. Die Königin war um 4 Uhr in Windsorcastle zurück.

Aus Dublin meldet man, daß mehrere einflußreiche Mitglieder der föderalistischen Partei in einer der Städte des nördlichen Irlands dieser Tage zusammenkommen werden, um eine Darlegung ihrer Prinzipien vorzubereiten. Die Herren Crawford und Gray gehören zu denselben. Man ist sehr gespannt auf diese öffentliche Erklärung, indessen glaubt man dennoch nicht, daß dieselben etwas Anderes enthalten werden, als die Annahme des Prinzips einer Lokal-Legislatur, die nur mit Gegenständen von rein lokalen Interessen sich befassen sollte.

Spanien.

Madrid, d. 24. Oct. Die Diligence von Valencia nach Madrid ist unterwegs von Räubern angehalten worden; der Direktor des Schazes, Herr Ferraz, der sich mit seiner Familie in dem Wagen befand, soll nur durch ein Wunder dem Tod entgangen sein.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.)

Magdeburg, den 2. Nov. (Nach Wispeln.)

Weizen	35	—	40	⁄	Gerste	28	—	32	⁄
Roggen	31	—	33	•	Hafer	14	—	17	•

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 3. Nov: 12 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. Nov.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. der Fürst v. Bladomir m. Gef. a. Warschau. Hr. Domherr v. Lowzow a. Schwerin. Hr. Handl.-Reisender Routin a. Lyon. Die Hrn. Kaufl. Ebbinghaus a. Iserlohn, Kessel a. Wachenheim, Gravenhorst a. Braunschweig, Heidenreich a. Leipzig. Hr. Statrath Eschen u. Hr. Synikus Zeufen a. Oldenburg. Hr. Amtm. Fritz a. Magdeburg.

Stadt Rürch: Die Hrn. Kaufl. Rosenbaum a. Glauchau, Schiel a. Frankfurt, Schoch u. Dörny a. Magdeburg, Neander a. Berlin. Hr. Partik. Schulz a. Leipzig.

Englischer Hof: Hr. Hotelier Schmelzer a. Berlin.**Goldner Ring:** Die Hrn. Kammermus. Rose a. Zeßsburg, Becker a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Jütz a. Arnheim, Wolwich a. Frankfurt. Hr. Mechanikus Theilius a. Erbach.**Goldner Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Säger a. Magdeburg, Bollmer a. Nordhausen, Langrod a. Potosig, Richter a. Hannover. Hr. Defon. Berger a. Quersfurt. Hr. Faktor Reiche u. Hr. Partik. Wielad a. Berlin.**Schwarzen Bär:** Hr. Fabrik. Hossberg a. Wellen. Hr. Stud. Bachmann a. Berlin. Hr. Kaufm. Schreiber a. Dresden.**Stadt Hamburg:** Hr. Dr. med. Meier a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Hildebrand a. Danzig, Schäfer a. Berlin. Hr. Partik. Brebinger a. Aachen. Hr. Gutshof. Ebert a. Braunschweig.**Goldner Kugel:** Die Hrn. Kaufl. Gajet a. Calmar, Krause a. Waltershausen. Hr. Uhrenabr. Rindel a. Fürthwangen. Hr. Defon. Jasp. Perbigh a. Graudenz.**Zur Eisenbahn:** Hr. Kammerherr v. Burkeröda m. Gem. a. Burg. Häfster. Hr. Advocat Meinecke m. Fam. a. Braunschweig. Hr. Director Künftner m. Sohn a. Breslau. Hr. Gutshof. v. Milledorf m. Sohn a. Steina. Die Hrn. Kaufl. Simson a. Heiligenstadt, Hädler a. Brehna.

Heute, Dienstag den 5. d. M.,

Abends 6 Uhr,

Versammlung der

Singakademie

im Saale des Kronprinzen.

Bekanntmachungen.

Die unter der Leitung der Unterzeichneten stattgefundene Verloosung der, durch den verehrlichen Frauen-Verein hiesiger Stadt eingelieferten Gegenstände zum Besten der **Ueberschwemmten in Ost- und Westpreußen** hat durch den Absatz von 1072 Loosen einen Reinz-Ertrag gegeben von 178 Thlr. 20 Sgr.

Die dabei stattgehabten 182 Gewinne fielen auf folgende Loos-Nummern, als: 7. 20. 37. 43. 46. 49. 52. 53. 62. 69. 71. 76. 78. 79. 84. 88. 92. 96. 98. 104. 118. 120. 126. 129. 134. 136. 152. 154. 155. 156. 158. 162. 174. 177. 180. 187. 192. 193. 199. 200. 206. 213. 223. 226. 227. 230. 240. 246. 264. 268. 269. 279. 287. 288. 289. 290. 293. 305. 311. 314. 327. 335. 337. 350. 363. 368. 376. 380. 404. 405. 408. 411. 415. 428. 433. 435. 444. 445. 449. 451. 453. 454. 457. 461. 483. 486. 489. 492. 495. 496. 497. 499. 501. 506. 514. 515. 524. 541. 542. 545. 546. 547. 561. 565. 583. 584. 589. 592. 598. 603. 604. 611. 614. 626. 636. 638. 645. 652. 653. 667. 669. 670. 681. 685. 691. 695. 703. 705. 723. 725. 732. 739. 749. 750. 751. 756. 757. 783. 785. 786. 787. 788. 791. 794. 801. 802. 805. 807. 810. 819. 820. 825. 837. 850. 855. 857. 864. 867. 870. 881. 885. 888. 891. 897. 898. 924. 939. 950. 970. 988. 995. 997. 1000. 1012. 1013. 1016. 1045. 1049. 1071. 1081. 1090. 1099.

Die gewonnenen Gegenstände können im Laufe dieser Woche täglich in den Stunden von 10 bis 1 Uhr Morgens in der

Behausung der Frau Land- und Stadtrichts-Directorin von Koenen (Kleine Klausstraße Nr. 922b.) gegen Ablieferung der Loose in Empfang genommen werden.

Halle, den 4. Nov. 1844.

Kilger,

Stadtrath,

als Magistrats-Deputirter.

Für den verehrlichen Frauenverein:

gez. Dr. Dorow,

Königl. Hofrath.

Kunstanzeige.

Der Oboevirtuose Herr L. Krüger, welchem ein überaus ehrenvoller Künstler-ruf vorangeht, beabsichtigt am nächsten Mittwoch im hiesigen Schauspielhause ein großes Concert zu geben. Der schöne klare Ton seines neuerfundenen Instruments (der Metall-Oboe), die Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche dasselbe für den Künstler darbietet, endlich auch der Reiz der Neuheit, lassen mit Bestimmtheit auf eine sehr genussreiche Unterhaltung rechnen. Hr. Krüger, welcher auch persönlich die regste Theilnahme verdient, gab bereits an vielen größeren Orten, namentlich auch solchen, wo an die Leistungen von Virtuosen ein strenger Maßstab gelegt wird, wie in Berlin, Braunschweig, Hanover, Warschau u., Concerte mit dem entschiedensten Beifall, wie Einsender dieses theils aus eigener Uebersetzung, theils nach vorliegenden Zeitungsberichten und eigenhändigen Briefen anerkannter Musiker, eines Mößer, Methy, fessel u. versichern kann; es läßt sich daher voraussetzen, daß auch die musikliebenden, kunstsinigen Bewohner Halle's diese Gelegenheit, sich einen interessanten Kunstgenuß zu verschaffen, benützen und dem Künstler ihre Anerkennung nicht versagen werden. — Die rühmlichst anzuerkennende, bereitwillige Unterstützung von Seiten der hiesigen Künstler wird den zu erwartenden

Genuß um so mehr erhöhen, als wir dadurch die so selten gebotene Gelegenheit bekommen, mehrere derselben in Solopartieen zu hören.

Pianofortes von schönem Ton, gut und dauerhaft gearbeitet, **Guitaren, Violinen, Violinbogen** zu billigen Preisen, empfiehlt Fr. Aschenbach,
Märkerstraße Nr. 408.

Ein noch ganz guter Kanonofen mit Röhren und Aschenkasten, ein kleiner dergl. eiserner Cirkalar-Auffatz und 2 gute alte Ofenkästen, wovon eines ein Halsofen ist, sind zu verkaufen Glaucha Nr. 2014 an der Kirche.
M. L. Le Clerc,
Mauermeister.

Frischen Kalk
beim Mauermeister Lange.

Allen unsern Freunden und Bekannten sagen wir bei unserer Abreise nach Berlin ein herzliches Lebewohl.

Halle, den 3. Nov. 1844.

L. A. Lazarus
und Frau.

Für die gütige mir wohlthuende Unterstützung, womit mich Sr. Hochwohlgeboren Hr. Premier-Lieutenant v. Wicleben, Hr. Feldwebel Platz, sowie die in Corberha versammelt gewesenen Kameraden des 32. Landw.-Regiments 3. Compagnie erfreut haben, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Der Wehrmann Rawigki
in Passendorf.

In der Baumschule zu Seeben sind wegen Räumung einiger Quartiere, junge Obstbäume sehr billig zu verkaufen.

Der Gärtner Haffe.

Concert-Anzeige.

Mittwoch den 6. Nov. Abends 7 Uhr:

**Großes
Vocal- u. Instrumental-
Concert**

im hiesigen Schauspielhause unter gefälliger Mitwirkung des verehrl. Stadtmusikchors und einiger geehrtesten Dilettanten, gegeben von Louis Krüger auf einem neuerfundenen, mit 39 Klappen versehenen Blasinstrument,

Metall-Oboc

(Geschenk Sr. Maj. des Königs v. Preußen).

Preise der Plätze:

Große und kleine Mittelloge 15 Sgr., Parquet und Parterre-Loge 12½ Sgr., Seiten-Loge 1ten Ranges 10 Sgr., Parterre 7½ Sgr., Loge 2ten Ranges 5 Sgr., Gallerie 3 Sgr. Billets zum Abonnementspreis sind zu haben beim Kaufmann Hrn. Kizing in der Ermeler'schen Tabackshandlung, sowie in meiner Wohnung, Stadt Hamburg bei Hrn. Alie; große und kleine Mittelloge 12½ Sgr., Parquet und Parterre-Loge 10 Sgr., Seiten-Loge 1. Ranges 7½ Sgr.; Billets für Studierende bei Hrn. Kizing, Halloria und Gasthof zur Stadt Hamburg. **Louis Krüger.**

Heute Dienstag, sowie alle darauf folgende Dienstage, Concert im Saale zur Weintraube, gegeben von sämtlichen Mitgliedern des hiesigen Stadtmusikchors. Anfang halb 4 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet G. D. Heise.

Waaren-Verkauf.

Einige 80 Stück abgepaßte wollene Mäntel, welche früher 9 Thlr. kosteten, werden jetzt das Stück zu 3 Thlr. verkauft bei H. Ernesthal.

Holz-Auction

Montag den 18. Nov. Vormittags 10 Uhr sollen im Domniger Holze eine Quantität starke Eichen meistbietend auf dem Stampe verkauft werden.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hofmeister findet zu Weihnachten auf dem Domniger Hofe einen Dienst.

Empfehlung von Brillen.

Vorzüglich geschliffene Augengläser aus der besten Glasmasse, sowie aus Krystall, in Fassungen von Silber, Neusilber, Stahl, Schildpat und Horn, werden, wie schon längst bekannt, von dem Unterzeichneten durch bekannte und anerkannte hiezu gehörende Kenntnisse sorgfältig und ganz genau für jedes Auge gegeben.

G. Vaccani.

Firma: Franz Vaccani.
Halle, Rother Thurm-Anbau.

Die ersten diesjährigen **Rügenwalder Gänsebrüste**, den ersten neuen **russischen Caviar**, **Brataal**, **Hollaal**, **mar. Hal**, große **Bratheringe**, sehr schöne **Neunaugen**, große **Halbricken**, **Frankfurter Nöswürstchen** und neue **Zellernüsse** bei
G. Goldschmidt.

Die feinsten wollenen **Buckskin-Beinkleider** zu 3½ Thlr., feine und ordinäre **Luche**, **ächte Sammetwesten** à 1½ Thlr., **schwerste türkische Atlas-Westen** à 25 Sgr., **¾ breiten Bettredell** à Elle 6 Sgr., **dauerhafte Herren-Schlafröcke** von 2½ bis 6 Thlr., sowie noch einige **Prachtstubepteppiche** und mehrere andere Artikel werden am billigsten verkauft bei
H. Ernesthal.

**Pferde- und Wagen-
Auction.**

Donnerstag den 7. d. M. früh um 10 Uhr sollen im Gasthofe zur Weintraube hier auf dem Neumarkt 18 Stück ganz gute Reit-, eingefahrne Kutsch- und Akkerpferde, ein in vier C-Federn hängender, sehr fest gebauter Stadt- und Reisewagen (Coupé), ein einspänniger Korbwagen, ein dergleichen Leiterwagen, Sättel, Sattel- und Kutschgeschirr u. a. m. öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Halle, den 1. Nov. 1844.

H. Brandt,
Auct.-Commissär.

Ein in gutem baulichen Stande befindliches Gebäude, enthaltend 5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Laden, worin seit Jahren ein frequentes Geschäft betrieben ist, Schlosserwerkstatt, doppelten Boden, Brunnenwasser, Hofraum und Torplatz soll verkauft werden. Alles Nähere sagt der Mauermeister Lange.

Einen Lehrling von guter Erziehung sucht **W. Schmidt**, Klempnermeister.

Altes Zinn zum höchsten Preise kauft **W. Schmidt.**

Mit Hilfe meines seit 4½-jähriger Abwesenheit zurückgekehrten Sohnes bin ich in den Stand gesetzt alle nur möglichen Damen-Besätze auf Mäntel und Kleider von Chenillen und Gimpfen, dergleichen Mantel- und Leibschürzen mit Quasten, Franzen, Tischdecken, Kutsch- und Gardinen-Quasten, feine Damen-Knöpfe, Einsätze und alle Arten Cordl und Schnuren, Haararbeiten, so auch alle Arten Besätze auf Herren-Röcke, übersponnenen Knöpfen u. dgl. mehr was in mein Fach einschlägt, nach der neuesten Mode anzufertigen. Indem ich ein verehrliches Publikum um recht viele Aufträge ergebens bitte, verspreche ich bei solider Arbeit, nebst prompter Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Halle, den 3. Nov. 1844.

H. A. Lange, senior,
Leipzigerstraße No. 292.

Bei Julius Klinkhardt in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Halle in Kammer's Sortiment. Buchhandl.) zu haben:

C. B. Königs unruhiges Wort und unrechter Standpunct

aus dem II. Hefte seines „rechten Standpunctes“ dargestellt und beleuchtet

Ein ernstes Wort für ernste und gebildete evangelische Christen von Franz Schettler, ref. Pf.

gr. 8. eleg. broch. 5 Sgr.

In ernster würdiger Sprache erläutert der Verf. in Bezug auf die bekannten Königs'schen Pamphlete die so oft falsch verstandenen Begriffe von Nationalismus und Pietismus. Für jeden wahren Christen wird dies Schriftchen von höchstem Interesse sein.

Zur Kirnmes.

Sonntag, Montag und Dienstag als den 10. 11 und 12. November c. ladet gute Freunde und Gönner ganz ergebens ein **Wilhelm Weber** in Hohenthurm.